



NEUKÖLLN

KARL-MARX-STRAßE
SONNENALLEE

Karl-Marx-Platz
Umsetzung 2025/2026

Informationen zur Umsetzung

PLATZFLÄCHE

Der Umbau des Karl-Marx-Platzes wird fortgesetzt. Pflaster, Stadtmöbel und Beleuchtung werden erneuert, um die Aufenthaltsqualität zu steigern und den Platz an die veränderten stadtklimatischen Anforderungen anzupassen. Während der gesamten Bauzeit bleibt der regelmäßig stattfindende Wochenmarkt bestehen, findet jedoch auf der südlichen Fahrbahn statt. Auch nach Abschluss der Bauarbeiten ist die Platzfläche auf den Betrieb eines Wochenmarkts ausgelegt.

Als Belag wird ein widerstandsfähiges Betonsteinpflaster mit Natursteinvorsatz verbaut, das in zwei Steingrößen mit einem Flechtverband verlegt wird. Es handelt sich um einen „Klimastein“ – das Niederschlagswasser wird teilweise im Stein gespeichert und kann somit verdunsten. Am Platzrand entstehen Sitzmöglichkeiten in Form von Einfach-, Doppel- und Halbrundbänken. Zusammen mit Pollern bilden sie eine Abgrenzung zur Straße und verhindern unberechtigtes Parken. Auch die Baumscheiben und Mülleimer werden erneuert.

Die beiden Lichtmasten im Westen des Platzes werden durch neue Beleuchtungsanlagen ersetzt. Zusätzlich wird im

Übergangsbereich zwischen Platzfläche und -spitze ein dritter Lichtmast aufgestellt. Die Skulpturengruppe samt Granitblöcken bleibt erhalten und die Sockel sowie Figuren werden gereinigt. Auch die Kioskbauten bleiben bestehen; der Betrieb des südlichen Kiosks während und nach der Baumaßnahme wird gewährleistet.

Das auf der Platzfläche anfallende Regenwasser wird aufgrund des Gefälles zum einen in die Straßenabläufe entwässert und zum anderen über eine Pflasterrinne in die Versickerungsmulde auf der Platzspitze geleitet. Zusätzlich wird das ehemalige Brunnenbecken in eine begrünte Entwässerungsmulde umgestaltet. Durch die Versickerung vor Ort werden die Bäume mit zusätzlichem Wasser versorgt und es kommt insbesondere in den Sommermonaten zu einer mikroklimatischen Abkühlung.

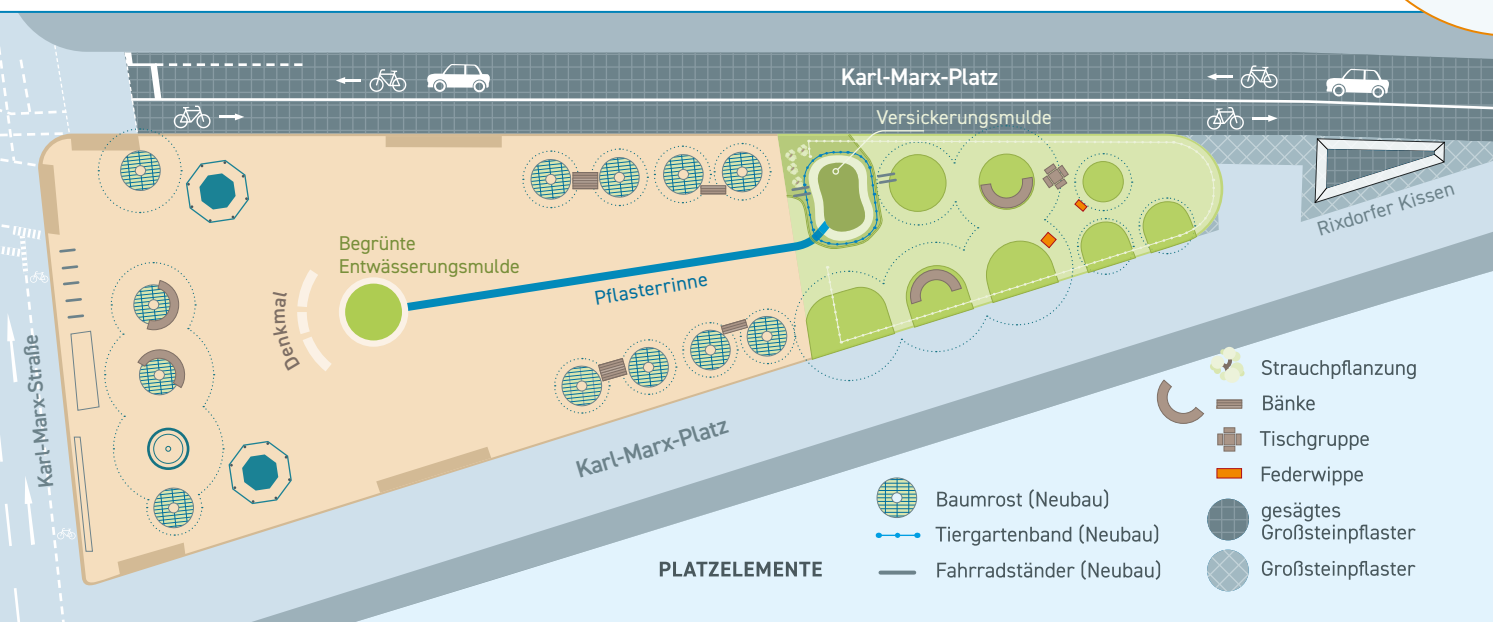
PLATZSPITZE

Die bisher umzäunte Platzspitze wird geöffnet und für die Öffentlichkeit nutzbar gemacht. Der Baumbestand bleibt erhalten, verwilderte Bodendecker und Sträucher werden entfernt, ebenso die massive Bank und der Pflanzkübel. Die Bäume erhalten neue Baumscheiben, die künftige Mulde wird

bepflanzt. Um zwei Bäume entstehen halbrunde Bänke mit Blick auf den Platz. Neben einer Sitzgruppe mit vier Stühlen und einem Tisch werden zwei Federwippen installiert. Auch Marktstände können künftig auf dieser Fläche aufgestellt werden. Die Oberfläche erhält eine wassergebundene, versickerungsfähige Wegedecke.

ZEITPLANUNG

Die Baumaßnahme wird in drei Phasen im Zeitraum vom 10. September 2025 bis voraussichtlich Mai 2026 realisiert. Zunächst erfolgt die Umgestaltung der Platzmitte einschließlich des nördlichen Randbereichs. In der zweiten Phase werden die westlichen und südlichen Randbereiche erneuert. Den Abschluss bildet die Neugestaltung der Platzspitze. Die Baustellenfahrzeuge und Materialien werden östlich der Platzspitze untergebracht. Die Zufahrt für Anwohnende und Rettungsfahrzeuge sowie die Durchfahrtmöglichkeit für Radfahrende bleibt gewährleistet.





Was ist bisher passiert?

Die Planungen zur Erneuerung des Karl-Marx-Platzes begannen 2019. Hauptziel war es schon damals, die Aufenthaltsqualität und die Bedingungen für den Marktbetrieb durch eine Neugestaltung der Platzinnenfläche zu verbessern. Ebenso war angedacht, dass Radfahrende die nördliche Fahrbahn in beiden Richtungen sicher und komfortabel passieren können. Nach einer Öffentlichkeitsveranstaltung im Oktober 2019 beschloss die BVV, auf Wunsch der Anwohnenden, die „Schnalle“ zwischen dem Karl-Marx-Platz und Richardplatz zu schließen. Diese verkehrsberuhigende Maßnahme wurde im Mai 2021 umgesetzt.

Die im Rahmen des Beteiligungsverfahrens 2021 diskutierte Regenwasserversickerung über ein unterirdisches Rigolensystem hätte nach Einschätzung der Berliner Wasserbehörde nicht verwirklicht werden können. Damit verbundene Abstimmungen und Umplanungen führten zur Verschiebung des Baubeginns. Das final abgestimmte Entwässerungskonzept sieht eine Versickerung in Kombination mit einer Ableitung in die Kanalisation vor.

Der Umbau der nördlichen Fahrbahn als erster von zwei Bauabschnitten zur Umgestaltung des Karl-Marx-Platzes wurde im Frühjahr 2025 fertiggestellt. Die Aufpflasterung mit gesägtem, auch für Radfahrende gut befahrbarem Großsteinpflaster ging mit der benannten Änderung der Verkehrsorganisation einher. Während die Fahrspur Richtung Westen für alle Verkehrsteilnehmenden befahrbar ist, ist die südliche Spur dem Radverkehr vorbehalten.

Detaillierte Informationen und Pläne unter:

www.kms-sonne.de/projekte/karl-marx-platz

Ansprechpartner

Bezirksamt Neukölln von Berlin
Karl-Marx-Straße 83, 12040 Berlin
Tel.: 030 / 90 239-2181

Stadtentwicklungsamt
stadtplanung@bezirksamt-neukoelln.de

Straßen- und Grünflächenamt
sga-strassen@bezirksamt-neukoelln.de

BSG Brandenburgische
Stadterneuerungsgesellschaft mbH
Sanierungsbeauftragte
Karl-Marx-Straße 117, 12043 Berlin
Tel.: 030 / 68 59 87 71
kms@bsgmbh.com

Stand: September 2025

Fotos Karl-Marx-Platz: Bergsee, blau

Foto Federwippe: Holz Heider GmbH

Fotos Bänke: Ernst Freyer & Sohn

Metalltechnik GmbH



Wenn Sie sich aktuell über die Entwicklungen
und Baustellen im Sanierungsgebiet informieren
möchten, abonnieren Sie unseren Newsletter
unter **www.kms-sonne.de/newsletter**

Lebendiges Zentrum
und Sanierungsgebiet
Karl-Marx-Straße/Sonnenallee
www.kms-sonne.de



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen



**STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG**
von Bund, Ländern und
Gemeinden

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung,
Bauen und Wohnen

Bezirksamt
Neukölln

BERLIN

